

Energieverbrauch realistisch einschätzen!

Sparen am falschen Ende?

Viele Verbraucher wissen nicht wieviel Energie sie für die Heizung und Warmwasserbereitung benötigen. Auf diese beiden „Verbrauchsposten“ entfällt jedoch etwa 90 % des häuslichen Energiebedarfs (ohne Kraftstoff fürs Auto). Wer Energie sparen will, sollte daher dort anfangen, wo der Verbrauch und die Kosten am höchsten sind, bei der Erzeugung von Raumwärme.

Was vom Bundesministerium für Wirtschaft vor 3 Jahren bereits ermittelt wurde, hat im vergangenen Jahr eine Umfrage der Zeitschrift Bauidee bestätigt. Viele Bundesbürger schätzen den eigenen Energie-

verbrauch und wie er sich zusammensetzt falsch ein. Deshalb führen Sparmaßnahmen oft nicht zum gewünschten Erfolg. Denn: Energie muß im Haushalt bei den Großverbrauchern gespart werden.

Die Heizung „verzehrt“ mit Abstand am meisten Energie. Etwa 80 % des gesamten Verbrauchs gehen durchschnittlich auf Ihr Konto. Auch die Warmwasserbereitung spielt mit einem Anteil von 12 % eine vergleichsweise große Rolle. Für die Heizung wird mehr Energie benötigt als für die Beleuchtung, das Kochen und den Betrieb elektrischer Geräte zusammen notwendig ist.

Doch wie kann man grundsätzlich am besten Energie sparen? Die meisten Befragten stimmen hier mit der Expertenmeinung überein: Moderne Heiztechnik ist die vergleichsweise effektivste Energiesparmaßnahme. Dabei erfreuen sich Brennwertkessel besonders großer Beliebtheit. Über 81 % der Befragten würden sich bei der Heizungsplanung für diesen Wärmeerzeuger, der in den meisten Fällen mit Erdgas beheizt wird, entscheiden.

Die tatsächlichen Einsparpotentiale hängen stark vom Alter und vom Nutzungsgrad des vorhandenen Kessels ab. Fest steht jedoch: Eine Gas-Brennwert-

heizung verbraucht in jedem Fall weniger Energie als ein Kesselveteran. Gegenüber Altanlagen lassen sich damit Einsparungen von bis zu 50 % erzielen. Gerade in Kombination mit einem indirekt beheizten Warmwasserspeicher arbeitet die Gas-Brennwerttechnik besonders wirtschaftlich. Mehr Informationen zur Gas-Brennwertheizung, Modernisierung und zu Fördermitteln gibt es bei den Fachleuten der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V. Listen der Mitglieder-Fachfirmen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V., Heidenkampsweg 99, 20097 Hamburg, Tel. 040/236 637 43.

*Heger Heizung Sanitär
jetzt in Rellingen*

Heizanlagen „live“ erleben

Die Leistung ist so hervorragend wie eh und je, der Standort größer und heller: Seit Juli ist die Firma Heger Heizung Sanitär im Rellinger Gewerbegebiet an der Siemensstraße 16 zu finden.

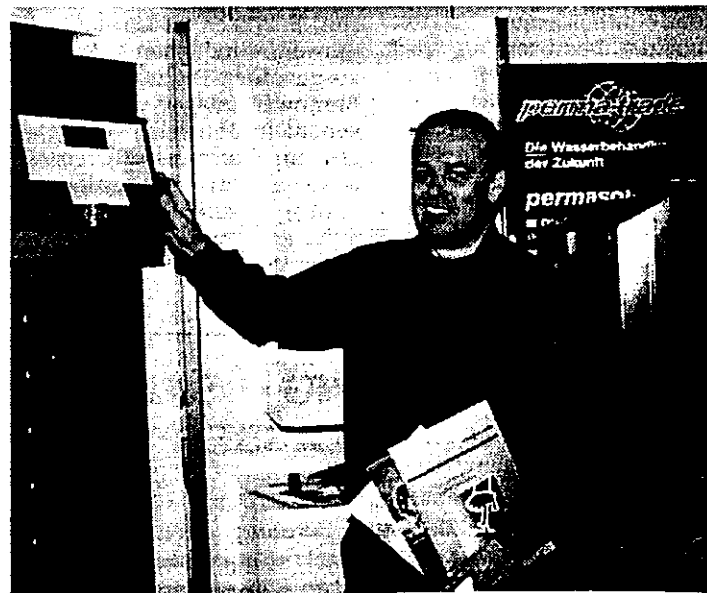
„Ich habe mir einen Traum erfüllt“, erklärt Wolfgang Heger stolz beim Rundgang durch die großzügigen und hellen Räumlichkeiten. In der Ausstellung kann der Fachmann in Sachen Heizung und Sanitär seinen Kunden nun in gediegener Atmosphäre die Vorzüge einer Brennwertanlage erklären. Oder auch gleich vorführen, denn die eigene Anlage wurde so eingebaut, dass man sie „live“ arbeiten sehen kann.

Auf 600 Quadratmetern sind neben der großzügigen Ausstellung und einem (demnächst Computer gestützten) Lager auch Werkstatträume und eine

Menge Platz für die neun Mitarbeiter untergebracht. Auch diese Zahl ist angestiegen: Mirjam Timm ist als „Azubine“ frisch mit dabei.

Zu haben sind bei Heger nach wie vor die bewährten Geräte von Viessmann, Buderus und Junkers. Diese werden gebracht und fachgerecht montiert, aber auch „nur“ verkauft, wenn der Kunde die Installation selbst erledigen kann. „Das gibt es sonst nirgends“, weiß Wolfgang Heger.

Wartungsarbeiten an Gas- und Ölheizungen, Badmodernisierungen und Flachdacharbeiten - die Angebotspalette ist groß. Im Notfall gibt's unter 04101/45005 auch nach Geschäftsschluss schnelle Hilfe. Und nach Terminabsprache berät Meister Wolfgang Heger seine Kunden umfassend und gerne selbst. *tb*



Große Ausstellung In den neuen Räumen zeigt Wolfgang Heger seinen Kunden auf 100 von 600 Quadratmetern, was in Sachen Heizung und Sanitär heute möglich ist